

Medienmitteilung

Büren a.A., 22. Juni 2019



Regierungsrat Christoph Neuhaus eröffnet das Einweihungsfest Alte Aare.

Hochwasserschutz und Revitalisierung Alte Aare

Ein Fest zum Abschluss

Auf dem Installationsplatz Dotzigen wurde am Samstag der Abschluss des Projekts Alte Aare gefeiert – ein Pionierprojekt, das Hochwasserschutz und Revitalisierung vereint. Die Gemeinden unterhalb von Lyss sind durch das rund 22-Millionen-Projekt in Zukunft vor Überschwemmungen geschützt – zudem ist die Alte Aare lebendiger und abwechslungsreicher geworden.

Das Projekt Alte Aare war eines der ersten grossen Projekte, das von den neuen Anreizsystemen des revidierten Gewässerschutzgesetzes profitieren konnte. Dank der Unterstützung von Bund, Kanton sowie Gemeinden wurde ein Pionierprojekt realisiert, das Hochwasserschutz und Revitalisierung vereint – ein Vorzeigeprojekt für den modernen Hochwasserschutz.

Am Samstag wurde der Abschluss des Vorzeigeprojekts gefeiert. Mit einem offiziellen Festakt, bestritten durch Vertreter des Bundes, des Kantons und des Wasserbauverbandes Alte Aare, wurde die «neue» Alte Aare eingeweiht. Im Anschluss an den offiziellen Festakt konnten Interessierte unter fachkundiger Führung das neue Seitengerinne der Alten Aare erkunden.



«Hochwasserschutz und Revitalisierung Alte Aare» ist ein Projekt des Wasserbauverbandes Alte Aare, des Bundes und des Kantons Bern. Anlass waren die Hochwasser 2006 und 2007 beim Lyssbach und Eichibach. Im Zentrum des Projektes standen Hochwasserschutzmassnahmen und umfangreiche Aufwertungsmassnahmen für die Natur. Der Lauf der Alten Aare ist ein Auengebiet von nationaler Bedeutung und steht seit 1961 unter Naturschutz.

Weitere Infos auf: www.alte-aare.ch

Kontakt:

Hermann Käser, Präsident Wasserbauverband, 079 218 26 48, kaeser@alte-aare.ch